

Kultur Termine

Musik

Einen passenderen Ort hätten die Veranstalter des Kultursommers Nordhessen nicht finden können: Den von Franz Schubert vertonten Gedichtzyklus „Die schöne Müllerin“ führen der Tenor Hans Jörg Mammel und der Gitarrist Michael Freimuth morgen, 20 Uhr, im Wassermuseum Neue Mühle auf. Mammel ist Stammgast bei internationalen Musikfestivals, Freimuth lehrt an der Musikhochschule München. Eine Besichtigung der Mühle ist ab 18 Uhr möglich.

Barocke Musik aus Frankreich, Italien, England, Spanien, Böhmen und Deutschland ist heute, 19.30 Uhr, in der Christuskirche, Baunsbergstraße 11, zu hören. Gestaltet wird der Abend unter dem Motto „Einmal um die ganze Welt - Eine Reise in Musik und Texten“ von Rosemarie Schwarz (Cembalo) und Pfarrer Ralf Gebauer (Rezitation) von der Kirchengemeinde Kassel-Bad Wilhelmshöhe. Die Texte zum Thema Reisen stammen unter anderem von Wolfgang Amadeus Mozart und Hans-Dieter Hüsich.

Führungen

Führungen im Museum Schloss Wilhelmshöhe: heute, 14 Uhr: „Rembrandts Landschaften“; heute, 14.30 Uhr, Seniorenführung: Mariä Himmelfahrt - Mariendarstellungen in der Gemäldegalerie Alte Meister; heute, 15.30 Uhr, Führung durch „34 Gemälde Rembrandts in Kassel“; Mittwoch, 14 Uhr, Führung durch „Rembrandts Landschaften“; morgen, 15.30 Uhr, Führung durch „34 Gemälde Rembrandts in Kassel“.

Eine kostenlose Abendführung gibt es im Naturkundemuseum am morgigen Mittwoch von 19 bis 20 Uhr.



Tempo, Tempo: Die Musiker von Taraf de Haidouks gaben auf ihren Instrumenten alles.

Foto: Socher

Die Geigen-Lokomotive

Im Kasseler Kulturzelt begeisterten Taraf de Haidouks aus Rumänien zum Saisonende

VON BETTINA FRASCHKE

KASSEL. Wenn es eine Meisterschaft im Schnell-Geigen gäbe, dann wären Taraf de Haidouks mindestens Europameister. Sie traktierten Violinen, Flöte, den Kontrabass, Akkordeons und das Hackbrett am Sonntag mit einem Tempo, das einem beim Zuschauen im Kasseler Kulturzelt fast schwindlig wurde.

So ähnlich muss es gewesen sein, als die Zuschauer 1895 bei der ersten Filmvorführung der Brüder Lumière von den Bildern der auf sie zurasenden Lok völlig überwältigt waren.

Wie eine Lokomotive rollte das Orchester durch das Zelt und erzeugte ebenso viel Dampf. Die Musik von Taraf de Haidouks klingt mal heiter beschwingt, aber mal (und das lässt sich überraschenderweise mit dem rasenden Tempo bestens vereinen) auch leise melancholisch.

Die Roma führen die Volksmusiktradition ihrer Heimat fort, interpretieren sie aber äußerst virtuos und mit viel Spaß. zwischendurch wird sogar ein kleiner Schuhplattler auf die Bühne gelegt. Und wenn einer der Geiger eine lose Saite seines Instruments

so mit den Fingern bearbeitet, wie eine Verkäuferin, die beim Einpacken das Geschenkband mit der Schere kräuselt, dann staunen die Zuschauer im nicht ganz ausverkauften Zelt, wie dieses Brummen sich in die Harmonien der anderen Instrumente fügt.

Taumelnde Achtelrhythmen, Temposteigerungen und Verzögerungen, kunstvolle Arrangements, vibratorischer Kopfstimmengesang und vor allem ein Schwelgen in den bezaubernden Melodien prägen die Musik, die in zwei Konzertstunden im Hirn eine Wirkung erzeugt, wie nach ein

paar Gläsern schwerem Balkan-Rotweins.

Was fehlte, war eine Moderation. Die Ansagen in ihrer Heimatsprache wurden zwar von den rumänisch sprechenden Besuchern im Zelt erwidert, doch den meisten Zuhörern entgingen die Hinweise. Schade, denn etwas Hintergrund - sowohl zu den Liedern als auch zur musikalischen Tradition - hätten den Konzertgenuss noch gesteigert.

Die Begeisterung war trotzdem riesig, der Beifall wollte nicht enden. Später spielten die Musiker draußen im Biergarten noch weiter.

Harter Stoff

Der Skandalfilm „Battle in Heaven“ im Bali-Kino

In seinem zweiten Spielfilm zeigt der Regisseur Carlos Reygadas einige Szenen, die manche Gemüter erregen werden. Etwa den Protagonisten Marcos beim Masturbieren, beim Sex mit seiner Frau und beim Blowjob mit der Gelegenheitsprostituierten Anna. Wegen seiner expliziten Sexszenen wurde der Streifen zum Skandal der letztjährigen Filmfestspiele in Cannes. Doch die spanisch-deutsch-französisch-belgische Koproduktion ist nicht nur ein Aufreger, sondern vor allem auch ein poetisches Porträt verlorener Existenzen in Mexiko-Stadt. Marcos, der Fahrer eines Generals, entführt mit seiner Frau das Baby einer Nachbarin. Als das Kind stirbt, weiß er nicht mehr weiter, und er muss sich seiner Verantwortung stellen. (mal)

Täglich im Bali-Kino (Kulturbahnhof), 21 Uhr.



Wo führt ihr Weg hin? Anapola Mushkadiz als Anna. Foto: nh

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN



Öffentliche Ausschreibung des Schwalm-Eder-Kreises

VOB/A

Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nachstehend aufgeführte Arbeiten zu vergeben: **Metalldararbeiten - Errichtung eines 2. Rettungsweges**

Verwaltungsgebäude Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)

Art und Umfang der Leistung:

1. Rückbauarbeiten

1 Stück innenliegende Stahl-Wendeltreppe

4 Stück StB-Brüstungselemente Fassade

4 Stück Alu-Fensterprofile

4 Stück Alu-Glas-Türelemente, innenliegend

2. Spindeltreppe

1 Stück Stahl-Spindeltreppe, feuerverzinkt als Fluchttreppe, Gesamthöhe ca. 15 100 mm, einschl. 4 Antrittspodesten

1 Stück Übergang Balkon Pentgeschoß

1 Stück unterer Abschluss, umlaufend mit Durchgriffschutz

1 Stück prüffähige Statik

3. Änderung der Fassade

4 Stück Fassadenverkleidung (Alu, wärmeisoliert)

4 Stück Alu-Fluchttüranlagen mit Oberlicht, Seitenteil, Panikschloss

Die Baufreimachung, Fundamente für die Spindeltreppe und neue Wegefüh-

rung erfolgen bauseits.

Ausführungszeitraum: 25. 9. bis 30. 11. 2006

Unterteilung in Lose: nein

Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch

Sicherheitsleistungen: Sicherheit für Vertragserfüllung (5 v. H.)

Zahlungsbedingungen: Lt. VOB

Nebenangebote: sind zugelassen

Frist für die Anforderung der Verdingungsunterlagen: 25. 8. 2006

Ablauf der Angebotsfrist: 12. 9. 2006

Kosten der Verdingungsunterlagen: 25,00 EURO

Die Angebotsunterlagen können beim Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises, Fachbereich 20 - Grundstücks- und Gebäudewirtschaft, Postfach 1262, 34576 Homberg (Efze), bis zum 25. 8. 2006 nur schriftlich angefordert werden.

Der Angebotsanforderung ist ein von der Bank bestätigter Beleg über den zu entrichtenden Kostenbeitrag beizufügen. Der Kostenbeitrag ist auf unser Konto Nr. 180 008 856 bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder (BLZ 520 521 54) mit der Angabe „Parkstraße 6, Errichtung 2. Rettungsweg“ einzuzahlen. Eine Erstattung des Unkostenbeitrages erfolgt in keinem Falle.

Es kommen nur Bewerber in Frage, die eine ausreichende Leistungskapazität haben und außerdem die werk- und termingerechte Ausführung ähnlicher Bauvorhaben nachweisen können.

Die Submission findet im Kreisverwaltungsgebäude, Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze), zu dem in den Verdingungsunterlagen genannten Termin statt.

Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises

34576 Homberg (Efze)

Neupärtl, Landrat

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Das Heil- und Erziehungsinstitut Lauterbad e. V., Ehlerer Str. 27, 34131 Kassel schreibt die Arbeiten für **Fenster und Außentüren** zur Umnutzung und Aufstockung eines Stallgebäudes in ein Schulgebäude in der Ehlerer Str. 25 in Kassel aus (ca. 40 m² Pfostenriegel-Konstruktion in Holz, 54 Holzfenster- u. Türen).

Submissionstermin: 6. 9. 2006, 12.00 Uhr

Ausführungsfristen: 6. 11.-17. 11. 2006

Die Angebotsgebühr, die nicht zurück-erstattet wird, beträgt 15,- Euro. Der schriftlichen Anforderung der Verdingungsunterlagen ist ein Verrechnungsscheck, ausgestellt auf die Bauherrin Heil- und Erziehungsinstitut Lauterbad e. V., Ehlerer Str. 27, 34131 Kassel, beizufügen. Die Verdingungsunterlagen können ausschließlich angefordert werden bei Architekturbüro Sprengwerk, Akazienweg 22, 34117 Kassel.

Heil- und Erziehungsinstitut Lauterbad e. V. gez. T. Rink, F. Graf, Vorstand

LOKAL

Ihre Tageszeitung berichtet auch aus Ihrem Ort.

365 ARGUMENTE FÜR DIE ZEITUNG

Aktionäre, nehmt Kurs auf die Zeitung!

Wenn Ihnen die Zeilen im Börsenfernsehen zu schnell vorbeifahren, wenn Sie gerade nicht hingehört haben, als Ihre Papiere aufgelistet wurden, oder wenn Sie sowieso lieber in Ruhe Ihre Kurse nachschlagen wollen, dann machen Sie es wie die meisten Börsianer: schauen Sie in die Tageszeitung!

DIE ZEITUNG. DAS QUALITÄTSMEDIUM.

Erik Scholten

* 31. 7. 1955 † 12. 8. 2006

Mein geliebter Mann, mein lieber Sohn, unserer Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin ist nach schwerer Krankheit von uns gegangen.



In Liebe:

Deine Monika
Hildegard Scholten
Georg und Waldtraud Dieckhoff
Sabine Dieckhoff mit Amelie
Frank und Stephanie Dieckhoff
mit Lili und Selma
und alle Angehörigen

34266 Niestetal-Sandershausen, den 15. August 2006

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 17. August 2006, um 12 Uhr von der Friedhofskapelle Sandershausen aus statt.

Von Blumen- und Kranzspenden sowie Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Familien-Anzeigen finden durch unsere Zeitung weiteste Verbreitung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Anna-Maria Hoßbach

geb. Mehles

* 15. 6. 1917 † 10. 8. 2006

In stiller Trauer:

Wilfried Hoßbach
Kurt Mehles
sowie alle Angehörigen

34121 Kassel, Grüner Waldweg 60

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 18. August 2006, um 14.00 Uhr in der Hauptfriedhofskapelle Kassel, Karolinenstraße, statt.



Der Mensch, den wir liebten, ist nicht mehr da, wo er war, aber immer dort, wo wir sind und seiner gedenken.